

AwareNessi

Das fantastische
Security Activity Book
für Kinder und Erwachsene



Was ist Identitätsklau?

Von Schreckgespenstern, ganz persönlichen
Schätzen und Ritterrüstungen im Internet



Inhaltsverzeichnis

Alle online!
Alle sicher?
Kinderleicht!


Liebe Kinder, liebe Erwachsene,

das Internet macht viele Dinge einfacher und kann jede Menge Spaß bringen. Doch Vorsicht – es lauert auch die eine oder andere Gefahr im Netz. Weshalb ihr bei Identitätsklau besonders aufmerksam sein solltet und worum es sich dabei überhaupt handelt, erzählt euch AwareNessi in dieser Ausgabe. Viel Vergnügen beim Eintauchen in die Internet-Welt.




Übrigens: Wenn ihr die männliche Form von Wörtern lest, sollen sich trotzdem alle kleinen und großen Menschen angesprochen fühlen.


Geschichte (Teil 1) 03
Der doppelte Drache

 **Ausmalbild** 04

AwareNessi erklärt 05
Schützt eure Schätze!

 **Spielidee** 06
Schreckgespenster-Kegeln

AwareNessi erklärt 08
Gut gerüstet gegen Diebe und Betrüger

 **Rätsel** 09
Da wird es Dieben zu bunt


AwareNessi erklärt 10
5 Drachenweisheiten zu Identitätsklau

 **Spielidee** 11
Schätze stibitzen


Geschichte (Teil 2) 12
Ein auffällig guter Einfall


 **Bastelidee** 13
Ritterburg aus Pappe

 **Quiz** 16
Wisst ihr Bescheid über Identitätsklau?

 **Backrezept** 17
Reiche Ritter

AwareNessi fasst zusammen 19
Alles zu Identitätsklau auf einen Blick

 **Security-Yoga** 20
Harte Schale, harter Kern

 **Quiz – die Auflösung** 21

Vielleicht habt ihr schon die Icons an manchen Kapiteln bemerkt? Diese zeigen euch an, auf welchen Seiten schöne, spannende und entspannende Aktivitäten auf euch warten.

Der doppelte Drache

„Wer hat Lust auf Lanzen-Limo?“ Die Mama stellt ein Tablett mit Gläsern auf dem Gartentisch ab. In jedem Glas steckt eine kleine Lanze aus Bambus. Heute feiert Danika nämlich ihren Geburtstag. Das Motto: Ritter und Mittelalter. Alle Kinder sind verkleidet. Finn geht zum Beispiel als Knappe, Malaika steckt in einem Ritterkostüm und Santiago ist als Schlossgespenst verkleidet.

Auch AwareNessi ist eingeladen und überreicht Danika ein Geschenk. Die schaut ein wenig verdutzt. „Aber AwareNessi, du hast mir doch eben schon ein Geschenk gegeben.“ Sie zeigt auf die andere Seite des Gartens. Und tatsächlich: Dort steht noch ein AwareNessi.

AwareNessi schmunzelt:

Da klaut wohl jemand meine Identität. Bei einer Kostümparty ist das nicht so schlimm. Doch wenn das im Internet passiert, kann das zu einem ganz großen Problem werden.

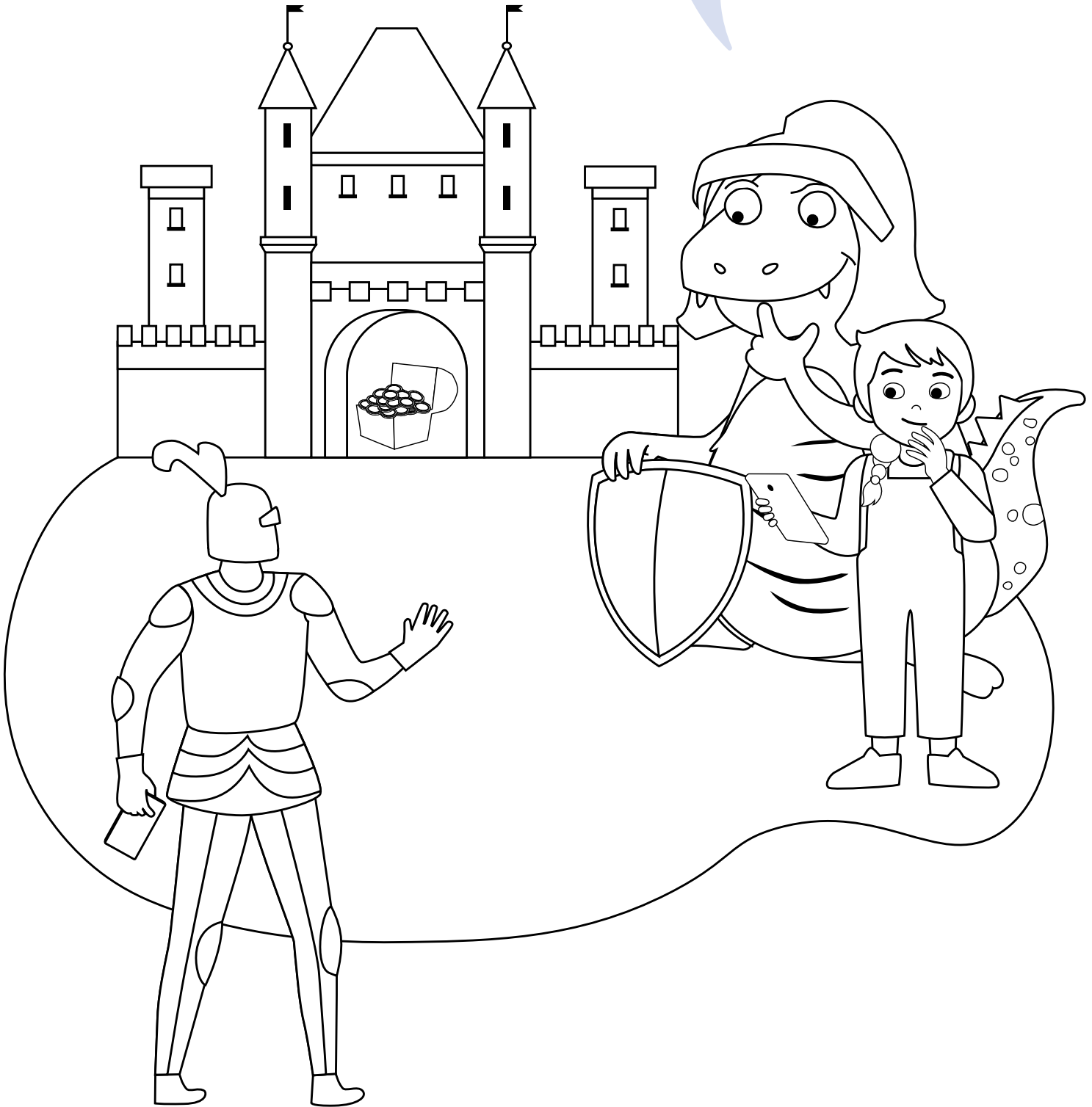


Sofort scharen sich die neugierigen Kinder um AwareNessi. „Was ist denn eine Identität?“, möchte Saira wissen. „Eure Identität ist alles, was euch ausmacht – euer Name, Alter und Aussehen sowie zum Beispiel auch eure Hobbys und Eigenheiten“, erklärt

AwareNessi. „Im Internet gehören außerdem eure Telefonnummer und eure Adresse zu eurer Identität. Denn die müsst ihr oft zum Anmelden auf Internetseiten angeben. Doch eins nach dem anderen.“



Wenn ihr im Internet unterwegs seid, ist es wichtig, dass ihr eure Identität gut schützt – so wie mit einer Ritterrüstung.



Schützt eure Schätze!

Identitätsklau ist eine schlimme Sache. Betrüger geben sich dabei als jemand aus, der sie gar nicht sind. Sie stehlen seine Identität und benutzen diese, um Betrügereien zu begehen. Beispielsweise bestellen sie auf dessen Kosten teure Sachen oder verbreiten in seinem Namen Lügen in sozialen Netzwerken. Das sind übrigens Internetseiten, auf denen sich Menschen treffen und austauschen. Oder aber stellt euch vor, jemand verkleidet sich so wie ihr und staubt an eurer Geburtstagsparty eure Geschenke ab.



Das Internet macht es Betrügern und anderen Identitätsdieben leicht. Denn viele Menschen stellen hier völlig sorglos Informationen und Auskünfte über sich hinein: Sie melden sich mit ihrem echten Namen auf Internetseiten an, veröffentlichen ihre Adresse oder laden Fotos hoch, auf denen sehr persönliche Dinge zu sehen sind. Mithilfe solch vertraulicher Informationen können die Betrüger die Identität dieser Menschen nachmachen, sozusagen einen Internet-Doppelgänger von ihnen basteln.

Deshalb merkt euch: Eure persönlichen Informationen und damit eure Identität sind wertvolle Schätze. Die würdet ihr ja auch nicht auf offener Straße herumliegen lassen, sondern lieber sicher in der Schatzkammer einer Burg oder an einem geheimen Platz in eurem Zimmer aufbewahren.



Schreckgespenster-Kegeln



Das braucht ihr

Gruselige Geister gibt es nicht nur in Burgen: Auch Betrüger sind Schreckgespenster. Lasst euch nicht aus der Bahn werfen. Bei diesem Spiel räumt ihr die Gespenster aus dem Weg!

- Weißen Karton
- Stifte
- Schere und Kleber
- Leere Kunststoffflaschen
- Gespenster-Schablone
- Tennisball



So wird's gemacht:

1

Schneidet die Schablone auf der nächsten Seite aus und zeichnet mit ihrer Hilfe Umrisse auf den Karton. Schneidet die Gespenster aus und malt ihnen Gesichter.

2

Klebt jeweils ein Gespenst auf eine Flasche und stellt diese wie Kegel auf einer Kegelbahn auf.



3

Rollt nun abwechselnd den Ball in Richtung der Gespenster und versucht, diese umzuschmeißen. Für jedes getroffene Gespenst bekommt ihr einen Punkt.

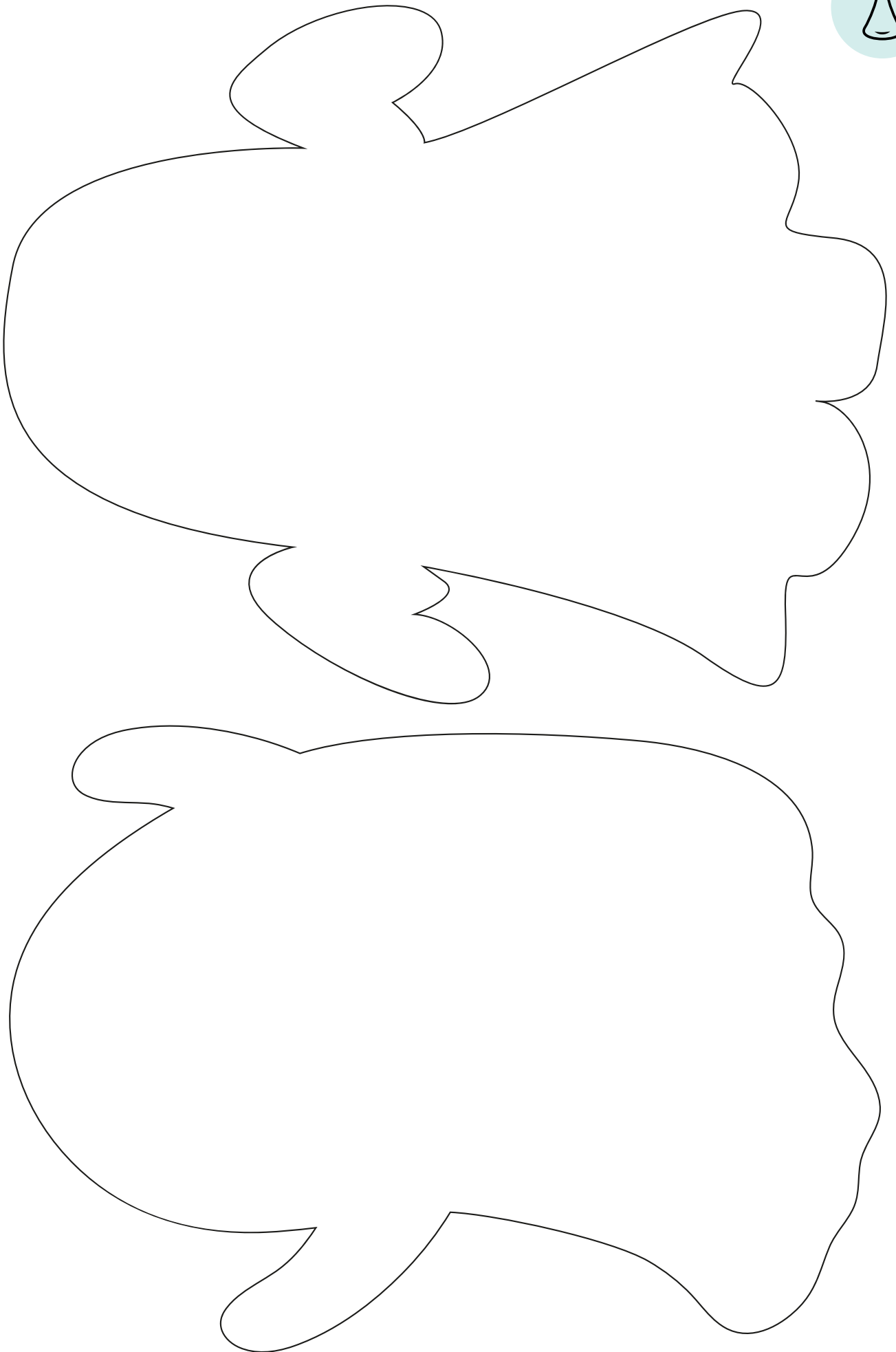


4

Nach jedem Spielzug stellt ihr die Gespenster wieder auf. Markiert ihre Standorte am besten auf dem Boden, damit jeder dieselbe Chance hat.

5

Spielt so viele Runden, wie ihr möchtet. Wer am Ende die meisten Punkte hat, gewinnt.



Gut gerüstet gegen Diebe und Betrüger



Bei Identitätsklau geht es häufig darum, viel Geld zu ergaunern. Manchmal wird die geklaute Identität allerdings auch genutzt, um Falschmeldungen zu verbreiten und um andere Menschen zu beeinflussen.

Wie kommen Betrüger an eine geklaute Identität



Sie kommen auf unterschiedlichen Wegen an eure persönlichen Informationen. Wie bereits erwähnt, müssen sie manchmal gar nicht lange suchen. Denn viele Menschen veröffentlichen zum Beispiel in sozialen Netzwerken Vertrauliches, ohne über die Folgen nachzudenken. Manchmal stellen Betrüger jedoch auch gezielt Fallen oder spionieren ihre Opfer wochenlang aus.



Was tun bei Identitätsklau



Wenn jemand eure Identität oder die eines anderen gestohlen hat, sagt sofort euren Eltern Bescheid. Denn Identitätsklau ist eine sehr ernste Angelegenheit. Deshalb sollten eure Eltern auf jeden Fall die Polizei einschalten.

Wie kann man Identitätsklau verhindern



Überlegt genau, welche Informationen ihr online veröffentlicht. Grundsätzlich gilt: lieber etwas weniger! Vorsicht und ein gesundes Bauchgefühl sind im Internet so etwas wie eure Ritterrüstung. Mit ihrer Hilfe werdet ihr nicht so leicht erkannt und seid gut geschützt.

Da wird es Dieben zu bunt



Schützt eure Identität und gebt Informationen nicht sofort preis - wie bei diesem Bild. Bevor ihr wisst, welche Farbe in welches Feld gehört, müsst ihr die Rechenaufgaben lösen.

8 =



14 =



5 =



12 =



20 =



4 =



16 =



2 =



13 =



5 Drachenweisheiten zu Identitätsklau



Verratet nicht zu viel über euch!

- 1 Je mehr ihr von euch persönlich im Internet preisgebt, desto einfacher macht ihr es Identitätsdieben. Eure Adresse oder Telefonnummer gehen niemanden etwas an.

Bleibt so gut wie möglich unerkannt!

- 2 Meldet euch in sozialen Netzwerken und auf Internetseiten nicht mit eurem echten Namen an. Verwendet stattdessen nur euren Vornamen oder einen Spitznamen.

Gebt vertrauliche Infos nie im Internet weiter!

- 3 Betrüger können sich zum Beispiel als euer bester Freund ausgeben und nach euren Infos fragen. Lasst euch nicht reinlegen und erzählt Persönliches nur außerhalb des Internets.

Haltet eure Geräte auf dem neuesten Stand!

- 4 Achtet darauf, dass die Software eurer Handys und Computer auf dem neuesten Stand ist. Ohne sogenannte Updates sind eure Geräte schlecht geschützt und Identitätsdiebe können euch leicht ausspionieren.

Fragt eure Eltern, wenn etwas komisch scheint!

- 5 Irgendetwas stimmt nicht, beispielsweise bekommt ihr oder einer eurer Freunde komische Nachrichten? Wendet euch sofort an eure Eltern und erzählt ihnen von eurem Verdacht.

Schätze stibitzen



Das braucht ihr

- 10 Münzen für jeden Mitspieler
- Zettel und Stift

Eure persönlichen Informationen sind wertvolle Schätze. Lasst sie euch nicht stehlen! Darum geht es auch in diesem Spiel.



Und so geht's:

- 1 Jeder Mitspieler schreibt auf seinen Zettel einen Namen, den er sich überlegt hat – ohne dass die anderen sehen, was er geschrieben hat. Den Namen sollte es wirklich geben und er sollte nicht zu schwer sein.
- 2 Auf die andere Seite deszettels (diese Seite dürfen und müssen die anderen Mitspieler sehen können) malt ihr für jeden Buchstaben des ausgedachten Namens einen Strich. Beispiel: Finn = _ _ _ _
- 3 Nun fragt jeder Mitspieler reihum einen anderen Mitspieler seiner Wahl nach einem Buchstaben. Kommt der Buchstabe in dem Namen des Gefragten vor, muss dieser den Buchstaben auf den entsprechenden Strich schreiben und dem Ratenden eine Münze überreichen. Kommt der Buchstabe nicht im Namen vor, muss dagegen der Ratende dem Gefragten eine Münze geben.
- 4 Hat ein Mitspieler keine Münzen mehr oder die anderen haben seinen Namen vollständig erraten, scheidet er aus. Gewonnen hat, wer am Ende übrig bleibt.

Ein auffällig guter Einfall

Nachdem AwareNessi zu Ende erzählt hat, richten sich alle Blicke auf den Doppelgänger des Drachen. Der lüftet nun die Maske. Darunter kommt Joel zum Vorschein. „Entschuldige AwareNessi, ich wollte deine Identität nicht klauen.“ Der Junge schaut traurig zu Boden. „Ich dachte nur, beim Partymotto Mittelalter passt ein Drache gut.“ „Keine Sorge“, beschwichtigt AwareNessi seinen Freund gutmütig, „ich weiß doch, dass du es nicht böse gemeint hast. Um ehrlich zu sein, fühle ich mich sogar ein wenig geschmeichelt.“ Joel ist erleichtert, dass AwareNessi ihm seine Verkleidung nicht übel nimmt.

Der freundliche Drache betont noch einmal ganz deutlich:
„Trotzdem ist das, was Danika gemacht hat, genau richtig.“

Wenn ihr bemerkt, dass etwas nicht stimmt
– zum Beispiel weil die Person, mit der
ihr im Internet spricht, sich seltsam oder
verdächtig benimmt – spricht bitte sofort
mit euren Eltern darüber.



Und dann fügt AwareNessi zwinkernd hinzu:
„Oder mit mir – vorausgesetzt ihr seid euch
sicher, dass ich es bin und nicht Joel im Kostüm.“

Ritterburg aus Pappe



Das braucht ihr

Eine eigene Burg wäre wirklich hilfreich, um Betrüger und Diebe abzuwehren. Diese Burg aus Pappe nutzt euch im Internet leider nichts, macht jedoch Spaß zu basteln und damit zu spielen!

- Papprollen (von Klo- oder Küchenpapier)
- Kleine Pappschachteln
- Bastelkarton
- Schere
- Kleber oder Klebeband
- Stifte, Pinsel und Farben
- Zahnstocher



So wird's gemacht:

1

Bemalt die Papprollen und Pappschachteln im Stil einer Burg. Ihr könnt zum Beispiel Fenster und Türen darauf malen oder das Mauerwerk andeuten.

2

Schneidet die Papprollen an einem Ende mehrfach etwa einen Zentimeter ein. Drückt nun jede zweite Ecke nach innen. So bekommen eure Burgtürme schöne Zinnen.

3

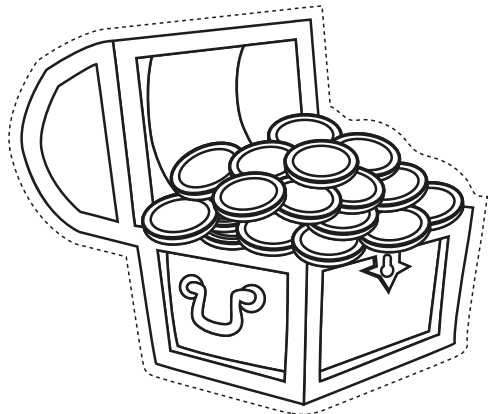
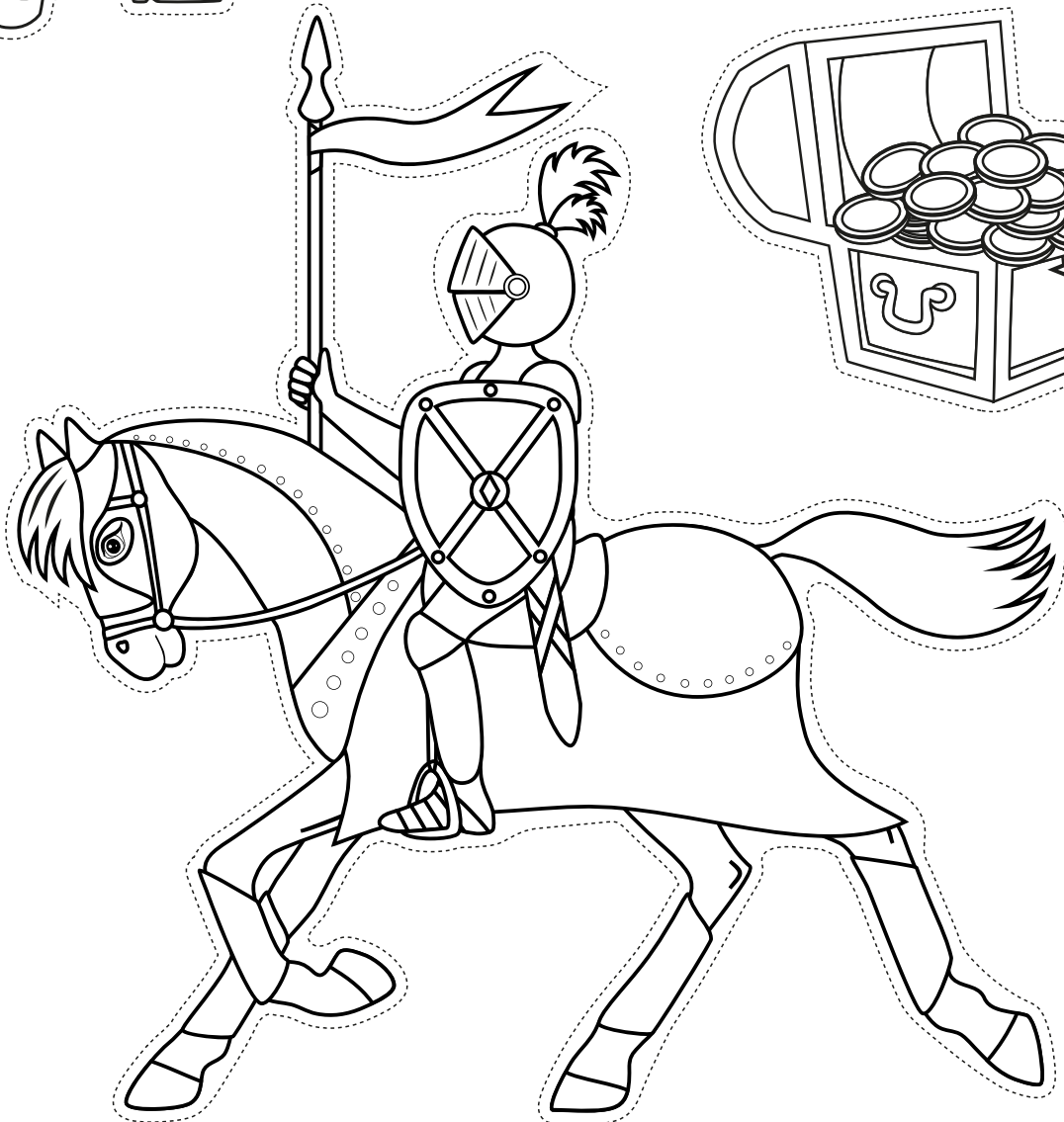
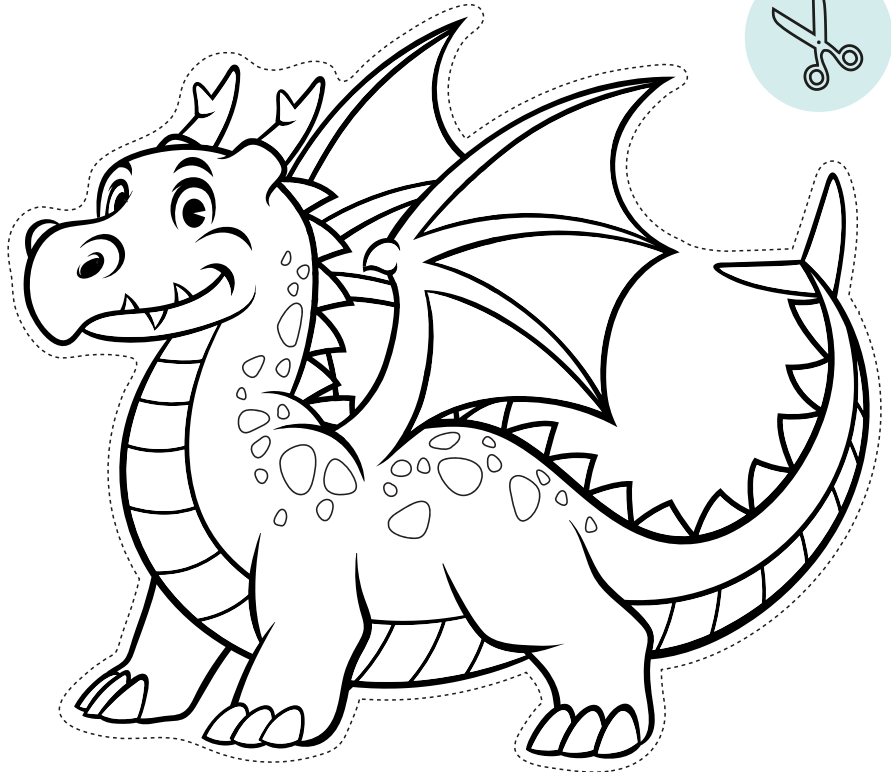
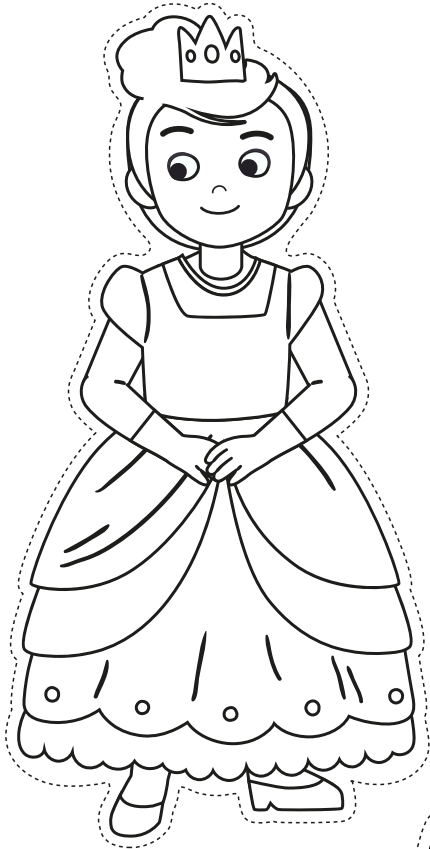
Ordnet Papprollen und -schachteln an, wie es euch gefällt. Klebt anschließend alles zusammen.

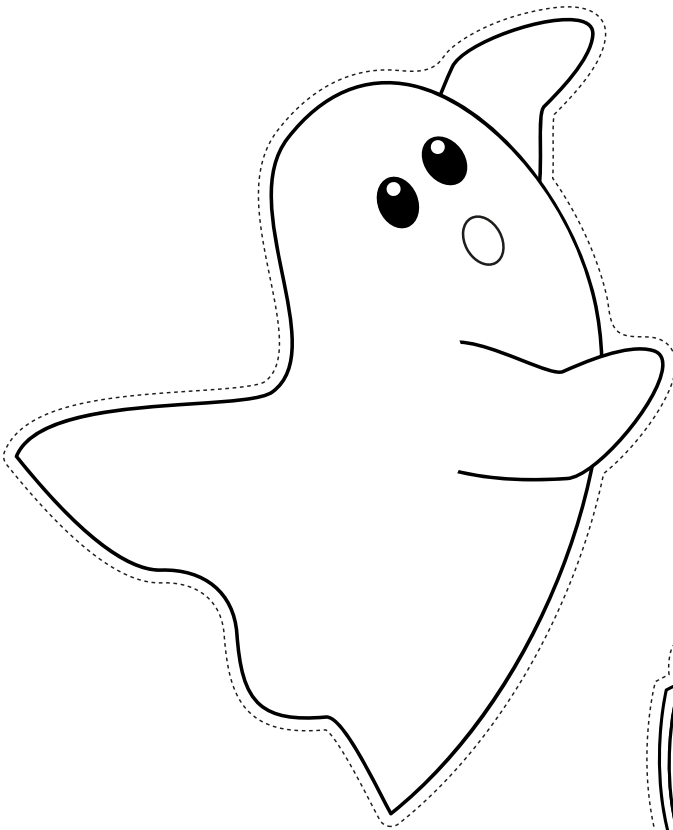
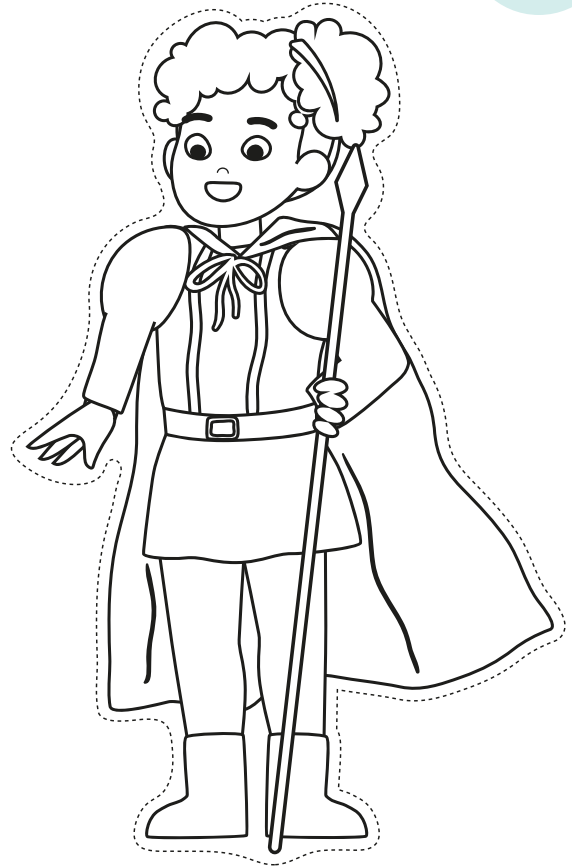
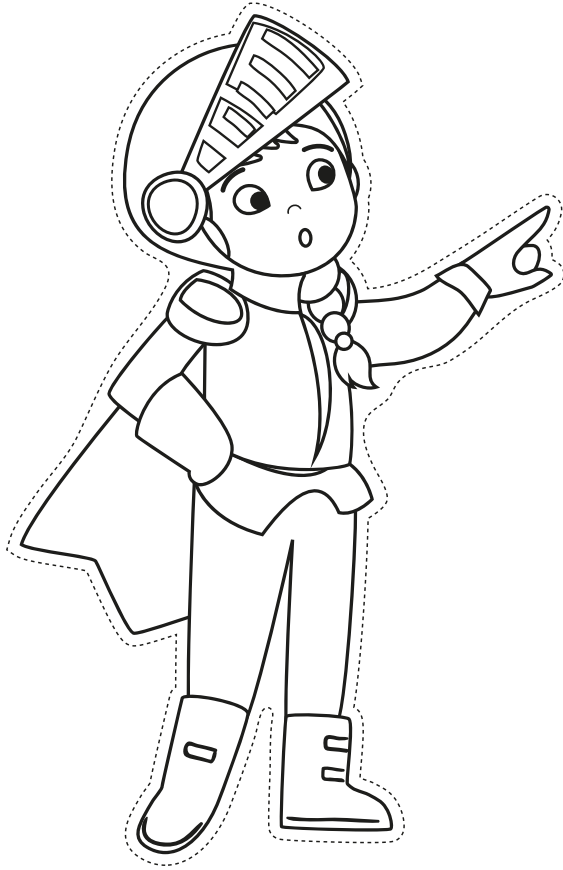
4

Druckt und malt die Vorlagen auf der nächsten Seite aus. Klebt sie auf den Bastelkarton und schneidet sie aus. Nun könnt ihr sie nach Belieben auf eurer Burg platzieren.

5

Bastelt zum Schluss aus den Zahnstochern und etwas Karton kleine Fahnen. Diese könnt ihr zum Beispiel an den Türmen eurer Burg festkleben.





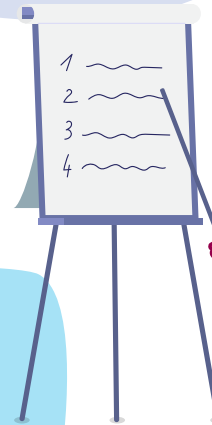
Wisst ihr Bescheid über Identitätsklau?



Testet euer Wissen direkt einmal mit diesem Quiz. Macht es gemeinsam mit euren Eltern und sprecht anschließend darüber.

Schützt eure Identität – klaut sie wer, ist es zu spät!

Übrigens: Die Quiz-Auflösung findet ihr auf Seite 21.



1

Was passiert beim Identitätsklau?

- A: Ihr verliert alle Fotos auf dem Handy.
- B: Euer Computer wird beschädigt.
- C: Vertrauliche Infos werden gestohlen.

2

Warum stehlen Betrüger Identitäten NICHT?

- A: Um viel Geld zu ergaunern.
- B: Um neue Freunde zu finden.
- C: Um Lügen zu verbreiten.

3

Was solltet ihr nie im Internet preisgeben?

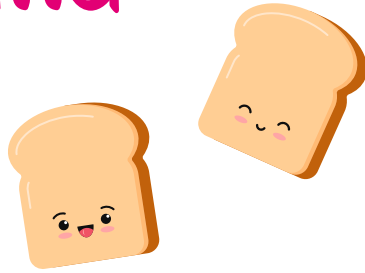
- A: Eure Adresse und Telefonnummer.
- B: Eure Lieblingsfarbe und -zahl.
- C: Name und Alter eures Haustieres.

4

Wer hilft euch bei Identitätsklau?

- A: Eure Eltern.
- B: Die Feuerwehr.
- C: Nette Nachbarn.

Reiche Ritter



Das braucht ihr ↪

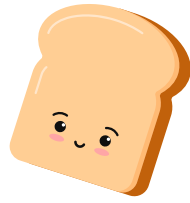
Manchmal steckt mehr drin, als man auf den ersten Blick sieht. Kennt ihr „Reiche Ritter“? Die sind so ähnlich wie „Arme Ritter“* – aber noch viiiiiel leckerer!

*Arme Ritter sind eine einfache Speise aus gebratenen alten Brötchen oder Brotscheiben. Das Gericht ist unter anderen Namen in vielen Ländern Europas und Nordamerikas verbreitet.

- 8 Scheiben altes Toast- oder Weißbrot
- 6 EL Marmelade, Schokocreme oder Ähnliches
- 375 ml Milch
- 1 EL Zucker
- 1 Päckchen Vanillezucker
- 4 Eier
- ½ Päckchen Zitronenabrieb
- 100 g Semmelbrösel
- 100 g Butter
- Zimt & Zucker
- Salz



Und so geht's



1

Bestreicht vier der Brotscheiben mit Marmelade oder Schokocreame und legt danach die anderen vier Scheiben darauf.

2

Verrührt die Milch mit Zucker, Vanillezucker, Eiern, Zitronenabrieb und Salz. Zieht die doppelten Brotscheiben durch diese Masse und lasst sie sich ordentlich vollsaugen.

3

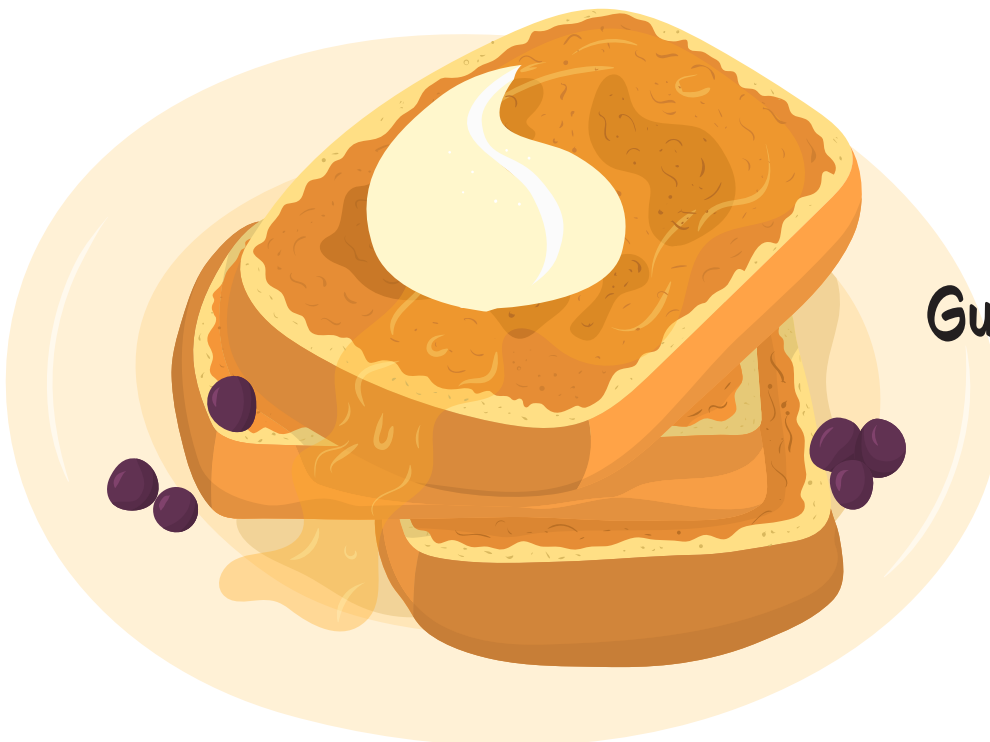
Wendet die Brotscheiben nun in den Semmelbröseln.

4

Gibt Butter in eine Pfanne und bratet die Brotscheiben darin – etwa 3 Minuten auf jeder Seite, bis sie schön knusprig und goldgelb sind.

5

Bestreut die reichen Ritter mit Zimt & Zucker. Als Beilage eignen sich zum Beispiel Vanillesoße oder Obstkompott.



Guten Appetit!

Alles zu Identitätsklau auf einen Blick



➔ Identitätsklau ist ...

- eine Straftat, bei der Diebe und Betrüger eure Identität stehlen. Eure Identität setzt sich aus all den verschiedenen Dingen zusammen, die euch ausmachen. Im Zusammenhang mit dem Internet sind damit vor allem Informationen wie euer Name und eure Adresse gemeint.
- für Betrüger sehr lohnenswert: Indem sie sich als jemand anderes ausgeben, können sie viel Geld ergaunern oder sehr wirkungsvoll Lügen verbreiten.



➔ Achtet auf ...

- verdächtiges Verhalten: Bekommt ihr seltsame Nachrichten, in denen fremde Menschen nach vertraulichen Informationen fragen? Benimmt sich euer Freund im Internet plötzlich ganz anders als sonst? Vielleicht stecken hier Identitätsdiebe und Betrüger dahinter.



➔ Schützt euch und ...

- gebt keine persönlichen Informationen preis und weiter. Euer voller Name, eure Adresse, eure Telefonnummer und andere Auskünfte gehören nicht ins Internet.
- sprecht mit euren Eltern, wenn ihr Hinweise auf Identitätsklau mitbekommt. Seid ihr Opfer von Identitätsklau geworden, müsst ihr außerdem zusammen mit euren Eltern unbedingt zur Polizei gehen.

Harte Schale, harter Kern



Eine Ritterrüstung, die euch gegen Identitätsklau schützt, habt ihr vermutlich nicht. Doch die Yoga-Übung „Krieger 2“ macht auch stark – innen und außen!

Sie stärkt nämlich nicht nur eure Muskeln in Beinen, Schultern und Armen, sondern auch eure geistige Kraft. Die Stellung erhöht Selbstbewusstsein und Konzentrationsvermögen.



Und so geht's:

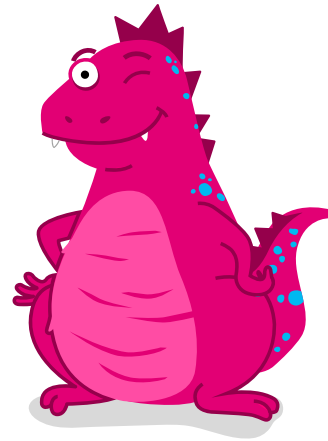
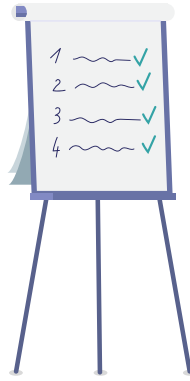
1. Stellt euch mit geschlossenen Füßen an den Anfang eurer Yogamatte (statt einer Matte könnt ihr auch einen Teppich nehmen).
2. Setzt den rechten Fuß weit nach hinten und dreht den Fuß um etwa 45 Grad in Richtung kurzes Mattenende. Eure Fersen sind dabei auf einer Linie.
3. Beugt das linke Bein, so dass das Kniegelenk über dem Fußgelenk steht.
4. Kippt euer Becken ganz leicht nach innen, damit ihr kein Hohlkreuz macht.
5. Streckt beide Arme seitwärts aus, schaut über den linken Arm nach vorn und lasst die Schultern entspannt sinken.
6. Wiederholt die Übung anschließend auf der anderen Seite.



Viel Spaß beim Ausprobieren!

Eure Familie und Freunde können gerne mitmachen. Am besten ist es natürlich, wenn Mama oder Papa die Anleitung vorlesen, während ihr die Übung ausführt.

Quiz-Auflösung



1

Was passiert beim Identitätsklau?

C: Vertrauliche Infos werden gestohlen.



2

Warum stehlen Betrüger Identitäten NICHT?

B: Um neue Freunde zu finden.

3

Was solltet ihr nie im Internet preisgeben?

A: Eure Adresse und Telefonnummer.



4

Wer hilft euch bei Identitätsklau?

B: Eure Eltern.

TELEKOM SECURITY

DEUTSCHE TELEKOM SECURITY GMBH

Chapter Security Awareness and Communication

Bonner Talweg 100, 53113 Bonn, Deutschland

Kontakt: Security-Awareness@telekom.de

Jetzt wisst ihr, wie ihr euch gegen
Identitätsklau schützen könnt.
Seid schlau und schaut immer genau.



Gerne darf unser fantastisches Security Activity Book auch zu privaten, nicht-kommerziellen Zwecken an neue AwareNessi-Fans verteilt werden!

Bei kommerziellem Interesse wendet euch bitte an die oben genannte Kontaktadresse.

